

Dies ist ein **HAUSROTSCHWANZ**! Sein Steckbrief:

- Ursprünglich war der Hausrotschwanz ein Bewohner der sonnigen und trockenen Gebirge und Felslandschaften. Heute ersetzen ihm Häuser und andere Bauten die felsige Bergwelt. Er brütet auch heute von Meereshöhe bis in Höhen von 3200 m und ist unsere am weitesten verbreitete Brutvogelart.
- Beide Geschlechter weisen rostrote Farbe am Bürzel (Befiederung der hinteren unteren Rückenpartie) und am Schwanz auf. Männchen sind grauschwarz mit deutlichem, weissem Flügelfeld (= deutliches optisches Hervortreten einer Gefiederpartie im Flügelbereich)
- Die schwarzen, schlanken Beine sind auffallend lang. Typisch sind auch das häufige Schwanzzittern und Knicksen – d.h. ruckartiges Beugen und Strecken der Beine
- Er ernährt sich vor allem von Insekten und Spinnen, im Herbst auch von Früchten und Beeren
- Ein Schlüsselfaktor seiner Lebensräume ist die Existenz zumindest einzelner übersichtlicher, kurzrasiger oder vegetationsarmer Bereiche, die bevorzugt bejagt werden. Er brütet vorwiegend in Nischen (z.B. in Felsnischen oder Mauerspalten), seltener auch in Halbhöhlen (Höhlen, deren Tiefe geringer ist als die Breite), auch auf Dachbalken, im Inneren eines alten Schuppens etc.
- Bei der Wahl der Neststandorte ist der Hausrotschwanz ausgesprochen flexibel und störungsunempfindlich. Es gibt Sekundärhabitats (nicht natürlich entstandene, sondern vom Menschen geschaffene Lebensräume) auch in Kiesgruben, Steinbrüchen und von Stützmauern durchzogenen Weinbergen. In Europa dürften Siedlungen heute 90 Prozent des Gesamtbestands beherbergen.
- In West- und Mitteleuropa ist er ein Kurzstreckenzieher und überwintert vorwiegend im Mittelmeerraum
- Er wird als ungefährdet eingestuft und gehört zu den Singvogelarten, deren Bestände in Europa in den letzten Jahren leicht zugenommen haben.

Zum Hausrotschwanz können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme seiner Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.